

Neue Ausstellung "Wolfgang Borchert: Sag NEIN! - Testament gegen den Krieg" in Berlin eröffnet !

70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, 70 Jahre nach den Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki sind die Mahnungen und Warnungen des Schriftstellers Wolfgang Borchert (1921-1947) besonders aktuell.

Diese Ausstellung „Wolfgang Borchert: Sag NEIN! – Testament gegen den Krieg“ dokumentiert das Gedicht „Dann gibt es nur eins!“ und die „Lesebuchgeschichten“ (zudem den Abschiedsbrief des Schauspielers Hans Quest an Wolfgang Borchert) auch als Faksimile.

Auf 40 Tafeln sind außer den Fotos von im Zweiten Weltkrieg zerstörten Städten (Coventry, Birmingham, Hamburg, Berlin, Hiroshima, Nagasaki) auch eindrucksvolle Fotoporträts des Autors zu sehen, die Rosemarie Clausen aufgenommen hat.

Mit freundlicher Unterstützung folgender Institutionen:

Deutsches Literaturarchiv (Marbach am Neckar);

Internationale Wolfgang-Borchert-Gesellschaft (Hamburg);

Rosemarie Clausen - Künstlerischer Nachlass (Hamburg);

Rowohlt Verlag (Reinbek bei Hamburg);

Wolfgang-Borchert-Archiv in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (Hamburg).

Die Ausstellung kann vom 20. November 2015 bis 20. März 2016 im Anti-Kriegs-Museum, Brüsseler Str. 21, 13353 Berlin, täglich von 16 – 20 Uhr besichtigt werden.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen von den Organisatoren dieser Ausstellung:

Anti-Kriegs-Museum e.V.: <http://www.anti-kriegs-museum.de>

Gandhi-Informations-Zentrum e.V.: <http://www.nonviolent-resistance.info>

Realisation der Ausstellung:

Christian Bartolf, Marion Gericke, Dominique Miething

Der Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Dr. Christian Hanke, übernahm dankenswerter- und freundlicherweise die Schirmherrschaft über diese Ausstellung!